

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 27. März 1992 10.00 Uhr

Verkehrspolitische Ziele des Konzeptes Alpentransit (NEAT)

Referat

von

Bundesrat Adolf Ogi

Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und

Energiewirtschaftsdepartements

anlässlich der Studientagung "Die AlpTransit Basistunnel Gotthard und
Lötschberg"

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein SIA, Fachgruppe für
Untertagebau (FGU)

Zürich, 27. März 1992

Anrede

Ich bin sehr froh, dass diese Tagung stattfindet und dass ich vor Ihnen sprechen darf.

Wir wissen es alle: am 27. September 1992 soll die Volksabstimmung über den Alpentransit-Beschluss stattfinden.

In genau einem halben Jahr werden wir wissen, ob die Schweiz zuversichtlich in die Zukunft blicken darf oder ob wir einen Scherbenhaufen aufräumen müssen.

Wir haben noch genau 184 Tage Zeit, uns mit voller Kraft für diese wichtige Vorlage einzusetzen.

Sie alle sind mit dem Projekt Alpentransit engagiert oder stark daran interessiert: darum bin ich sicher, dass auch Sie überzeugt und aktiv für die gute Sache antreten werden.

Ich komme heute zu Ihnen, um Ihnen einige gute Argumente mitzugeben, Argumente aus der Sicht des Politikers, der ein grosses Werk - mit Ihnen zusammen - realisieren möchte.

Zugleich will ich mir noch einige Gedanken über die Verantwortung der Ingenieure machen, welche die einmalige Chance haben, an diesem Jahrhundertwerk mitzugestalten.

**Noch ein halbes Jahr bis
zur Volksabstimmung**

**Argumente für die NEAT
und Gedanken zu Ihrer
Verantwortung**

Ich gehe nicht auf Einzelheiten ein und fasse das Konzept Alpen transit nur in den fünf Kernpunkten zusammen:

Kernelemente des Konzeptes Alpen transit

1. Die Neubaustrecke am Gotthard mit dem Basistunnel von rund 50 Kilometern Länge
2. Die Neubaustrecke am Lötschberg mit dem Basistunnel von mindestens 30 Kilometern Länge.
3. Der Anschluss der Ostschweiz an die Gotthard-Achse, unter anderem mit den Tunneln unter dem Zimmerberg und dem Hirzel.
4. Die Aufwertung der Standortgunst der Westschweiz, unter anderem mit Toren zum französischen TGV-Netz, Toren in Genf und in Basel.
5. Eine Palette von flankierenden Massnahmen zugunsten der Umwelt und zugunsten einer guten Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems.

Meine Argumente zugunsten dieser NEAT fasse ich in sieben Thesen zusammen.

1. Argument: Mit der NEAT stärken wir die Schweiz und ihre Wirtschaft und schaffen Arbeit.

**Wir stärken die Schweiz
und ihre Wirtschaft und
schaffen Arbeit**

Was heisst das?

- wir geben der Schweiz eine grosse Herausforderung, die Kräfte sammelt und auf ein ambitionöses Ziel hin arbeiten lässt
- wir schaffen langfristig entscheidende Infrastrukturwerte, damit die Schweiz ihren Platz in Europa halten kann
- wir sichern der Wirtschaft eine Standortgunst, die im intensiven innereuropäischen Wettbewerb ins Gewicht fallen wird
- wir schaffen über mindestens 15 Jahre viele tausend Arbeitsplätze, zahlreiche davon sehr qualifiziert und wertvoll
- wir lösen ein Investitionsvolumen für das Kernprojekt von knapp 15 Milliarden Franken aus.

2. Argument: Mit der NEAT nehmen wir den "Verkehr Schweiz" selbst in die Hand und setzen in Europa unsere Verkehrspolitik mit der Bahn durch.

**Wir nehmen das Heft
selbst in die Hand**

Was heisst das?

- die NEAT ist eine eigenständige Schweizer Antwort auf drängende Bedürfnisse des Verkehrs von ganz Europa
- mit der NEAT unterstützen wir den Weg eines gesamteuropäischen Bahnsystems und schaffen eine weiträumige Verknüpfung mit anderen Transitwerken wie dem Aermelkanaltunnel oder den Brücken in Dänemark
- mit der NEAT stellen wir buchstäblich Weichen, die unabhängig vom zukünftigen europapolitischen Kurs der Schweiz Fakten schaffen.

3. Argument: Mit der NEAT ebnen wir den Weg zum für uns günstigen Transitabkommen mit der EG und erhalten uns so den Schutz der 28-Tonnen-Gewichtslimite und des Nacht- und Sonntagsfahrverbotes für Lastwagen.

Wir ebnen dem günstigen Transitabkommen den Weg und sichern uns die 28-Tonnen-Gewichtslimite

Was heisst das?

- ohne Ja zur NEAT gibt es kein günstiges Transitabkommen mit der EG

- ohne Ja zur NEAT würden wir in eine neue Verhandlungsrunde gehen müssen, mit miserabler Ausgangslage
- die NEAT ist das glaubwürdige Angebot, damit die absehbaren Transportbedürfnisse der EG-Wirtschaft auf für uns vernünftige Art gedeckt werden können
- die NEAT ist eine unserer Leistungen, damit wir unsere Rechtsnormen wie Gewichtslimite und Nacht- und Sonntagsfahrverbot über mindestens 12 Jahre behalten können
- das Transitabkommen bringt den Durchbruch des kombinierten Verkehrs Schiene/Strasse, welcher wiederum für eine gute Auslastung der NEAT sorgen wird.

4. Argument: Mit der NEAT beweisen wir, dass die Schweiz politisch handeln will und sie technisch und wirtschaftlich leistungsfähig ist.

Wir beweisen: wir können handeln und sind azcg leistungsfähig

Was heisst das?

- Nur ein Ja zur NEAT sichert die Glaubwürdigkeit unseres politischen Systems in Europa

- nur ein Ja zur NEAT kann beweisen, dass unser Land noch zu grossen Taten fähig ist
- nur ein Ja zur NEAT entspricht dem klaren Mehrheitswillen des Parlamentes, welches die Vorlage sehr kritisch geprüft hat
- mit der NEAT wird die Schweizer Wirtschaft ihre Leistungsfähigkeit nachweisen können
- dank der NEAT sichern wir uns Know-how, das der Industrie langfristig wertvolle Perspektiven auf der ganzen Welt eröffnet.

5. Argument: Die NEAT ist das wirkungsvollste Umweltprojekt zugunsten des Alpenraumes; sie erlaubt es, die Güter von 3-4 Millionen Lastwagen auf die Schiene zu verlegen und die Bahn im Reisefernverkehr gegenüber Auto und Flugzeug konkurrenzfähig zu machen.

Die NEAT ist das wirkungsvollste Umweltprojekt und fördert den öffentlichen Verkehr konkret

Was heisst das?

- nur eine NEAT schafft überhaupt genügend Kapazität und rasche Verbindungen, damit Personen und Güter in grosser Zahl und guten Verhältnissen die Bahn nutzen können

- die NEAT wird in Bau und Betrieb den strengen Schweizer Umweltvorschriften entsprechen - mit anderen Worten wird nur eine umweltverträgliche NEAT gebaut
- das NEAT-Konzept von Bundesrat und Parlament schafft genügend Instrumente für flankierende Massnahmen zugunsten von Umwelt und Rentabilität der NEAT.

6. Argument: Die NEAT bringt der ganzen Schweizer Bevölkerung echten Nutzen und sie ist zugleich ein Akt der Solidarität mit unseren europäischen Nachbarn.

Die NEAT nützt allen und beweist unsere Solidarität

Was heisst das?

- nur mit einem Ja zur NEAT ist das Schweizer Volk mit seinen Nachbarn in Oesterreich und Frankreich solidarisch, die wie wir selbst auf einer angemessenen Verteilung der Verkehrsströme bestehen
- die NEAT wertet das ganze System von "Bahn und Bus 2000" entscheidend auf und stärkt den öffentlichen Verkehr im ganzen Land

- die NEAT bringt für die Rand- und Bergkantone Wallis und Tessin entscheidende Vorteile
- dank der NEAT fördern wir in ganz Europa umweltschonenden Bahnverkehr, was allen Schweizern zugute kommt.

Letztes Argument: Ohne die NEAT wäre das Verkehrschaos programmiert, hätten wir keine Abwehr mehr gegen die 40-Tonnen-Lastwagen, würden wir erpressbar und würden wir schlicht den Marsch in die Vergangenheit antreten.

Ohne NEAT: Verkehrschaos, 40-Tonnen-Lastwagen, Erpressbarkeit und Marsch in die Vergangenheit

Was heisst das?

- wenn uns die Kapazitäten und Fahrzeitvorteile der NEAT fehlen, wird der Verkehr auf den Strassen zusammenbrechen
- ohne NEAT ist das Transitabkommen gefährdet und wächst der Druck der EG auf die volle Zulassung der 40-Tonnen-Lastwagen
- ohne die NEAT werden wir erpressbar sowohl durch mögliche Retorsionen des Auslandes als auch durch innenpolitische Sachzwänge

- ohne die NEAT würden wir die Verkehrspolitik nicht mehr zukunftsgerichtet und nicht mehr praktisch lösen können.

Meine Damen und Herren

Das Konzept Alpentransit ist ein politisches Vorhaben genauso wie eine Verfassungsänderung.

NEAT: enorme technische Herausforderung

Das Konzept Alpentransit ist aber ebenso eine enorme technische Herausforderung.

Sie tragen Verantwortung vor allem für das technische Gelingen dieses Werkes.

Wo sehe ich Ihre besondere Verantwortung?

Lassen Sie mich sieben Aspekte nennen:

1. Sie finden im Koordinatenfeld der Faktoren *Zeit, Qualität und Kosten* vernünftig und flexibel langfristig gute Lösungen.

Hohe und vielfältige Verantwortung der Ingenieure

2. Sie garantieren die *Sicherheit* des technischen Werkes während des Baues und des Betriebes.

3. Sie sorgen für möglichst *tiefe Kosten* bei möglichst wirksamen Lösungen - dies bedeutet vor allem viel *Kreativität* und setzt ihre Unabhängigkeit von finanziellen Motiven voraus.

4. Sie anerkennen die politisch gesetzten *Vorgaben* von Inhalt und Finanzrahmen des Projektes, überprüfen diese aber laufend auf ihre langfristige *Tauglichkeit*.

5. Sie können das *Nötige* vom Wünschbaren trennen.

6. Sie spüren die echten Anliegen der *Bevölkerung* und sind zugleich hart gegenüber masslosen *Forderungen* aus welcher Ecke sie auch kommen mögen.

7. Sie stellen sich schliesslich dem internationalen *Wettbewerb* der Ideen und sie bemühen sich zugleich um die weiterhin *führende Stellung* der Schweizer Ingenieurs- und Planergemeinschaft.

Aus diesen Worten sollen Sie spüren, dass ich sehr, sehr hohe Erwartungen in Sie alle setze.

Voller Einsatz nötig

Ich zähle auf Sie während der sechs Monate vor der nicht zu unterschätzenden Abstimmung.

Und ich zähle vor allem auf Sie bei der innovativen, sorgfältigen und kostenbewussten Umsetzung dieses Jahrhundertwerkes NEAT.